

Niveaubestimmende Aufgaben - Geschichte - Schuljahrgänge 5/6:

„Wir schreiben Geschichte *digital*“

1. Einordnung in den Fachlehrplan Sekundarschule

Zentrale Kompetenz	– narrative Kompetenz
Bezug GSB	<ul style="list-style-type: none"> – <u>Medienkompetenz:</u> – digitale Medien bedarfsgerecht, verantwortungsvoll, effektiv und kreativ einsetzen (S.14), – agieren rechtskonform und schützen ihre eigene Privatsphäre sowie die Persönlichkeitsrechte anderer (ebd.), – Unter Beachtung rechtlicher Vorgaben produzieren und präsentieren von Medienprodukten (ebd.). – <u>Sozialkompetenz:</u> – sollen lernen, miteinander zu kommunizieren und zu kooperieren (S.13), – dabei vereinbarte Regeln einhalten (S.13), – Selbstvertrauen, Selbstwertgefühl und die Fähigkeit zur selbstkritischen Einschätzung entwickeln. (S.14)
Bezug FLP	– KSP: Methodenpraktikum: Geschichte in digital vorliegenden Quellen (S.12)
Bezug zum Grundwissen/ zu den grundlegenden Wissensbeständen	<ul style="list-style-type: none"> – Unterschiede zwischen Quellen und Darstellungen – Triftigkeiten: Bedeutung, Triftigkeitsgrade – Möglichkeiten der Recherche, Fundstellen historischer Quellen – Zeitstrahl: Bedeutung, Gestaltungsmöglichkeiten
Kompetenzbeschreibung gemäß FLP	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Bedeutung erkenntnisleitender Fragestellungen aufzeigen, – Strategien zur aufgabenbezogenen Recherche von historischen Ereignissen, Prozessen und Strukturen entwickeln und anwenden, – historische Sachverhalte mit Bezug zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler in einen digital angefertigten Zeitstrahl einordnen, – bei der Gestaltung und Präsentation eines Zeitstrahls mit eigenen und fremden personenbezogenen Daten sachgerecht und rechtlich sicher umgehen

2. Anregungen und Hinweise zum unterrichtlichen Einsatz

- Die Aufgabe sollte zu Beginn des Geschichtsunterrichts in Klasse 5 eingesetzt werden.
- Sie greift wiederholend Aspekte des Fachlehrplans Sachkunde Grundschule auf und ermöglicht der Lehrkraft, eventuelle Kompetenzunterschiede aufgrund heterogener Leistungsniveaus der Schülerinnen und Schüler festzustellen und ggf. anzugleichen (um einen gemeinsamen Beginn im Geschichtsunterricht zu ermöglichen).
- Schülerinnen und Schüler lernen exemplarisch an eigener Lebenswelt Schritte der historischen Erkenntnisgewinnung/historischen Methode kennen (von der Fragestellung, der Quellenrecherche und Interpretation bis zur Narration).
- Die Übungen sind über Links bzw. QR-Codes der Internetseite www.learningapps.org abrufbar. Dabei handelt es sich um eine frei nutzbare Lernplattform, d. h. die Nutzer der erstellten Übungen müssen sich nicht anmelden.
- Die Hausaufgabe sollte ausführlich mit den Schülerinnen und Schülern besprochen werden. Die vorhergehende Übung zeigt mögliche Quellenbeispiele, die mitgebracht werden könnten. Auch können, sofern das Mitführen der Quellen problematisch erscheint, Fotos der Quellen benutzt werden (digital oder ausgedruckt).
- Bei der Recherche nach möglichen lebensweltbezogenen Daten und der anschließenden Anfertigung des Zeitstrahls lernen sie handlungsorientiert die Bedeutung des Schutzes eigener und fremder personenbezogener Daten praktisch kennen.
- In der Aufgabe (im Teil C) zur Erstellung des Zeitstrahls befindet sich ein Hinweis für die Schülerinnen und Schüler, dass sie eine Vorlage nutzen sollen. Diese muss durch die Lehrkraft bereitgestellt werden (z. B. in einer Cloud).
- Im Unterrichtsverlauf werden die Schülerinnen und Schüler dazu angehalten einen fremden Zeitstrahl zur Narration zu nutzen, dies unterstreicht den Konstruktcharakter von Geschichte und soll weiter fachbezogen motivieren.
- Sofern eine gemeinsame Cloud für die Ablage der Zeitstrahl-Aufgabe genutzt wird, sollten die Zustimmungen der betroffenen Personensorgeberechtigten eingeholt werden. Siehe dazu auch Punkt 4 und 5.
- In der Abschlussstunde sollten die Regeln zum Feedbackgeben wiederholt werden, sodass die Schülerinnen und Schüler diese selbstständig in Kleingruppen anwenden können.

3. Zeitliche Struktur im Überblick

Stunde (à 45 Min.)	Thema	Inhalt(e)
1-3	Was ist Geschichte?	<ul style="list-style-type: none"> • Bild-, Sach- und Schriftquellen unterscheiden • Fundstellen von Quellen • Übungen: www.learningapp.org (konkrete Links sind in den Aufgaben enthalten) • den Zeitstrahl als Werkzeug zur Darstellung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sowie seine Bestandteile beschreiben. <p>Hausaufgabe: zehn Quellen zum eigenen Leben suchen und mitbringen (ggf. digital)</p>
4-5	Meine Geschichte in Quellen	<ul style="list-style-type: none"> • mitgebrachte Quellen zeitlich ordnen • Steckbrief zu einer Quelle anfertigen
6-7	Einen Zeitstrahl zu meinem Leben erstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitstrahl nach Kriterien erstellen • Zeitstrahl in Cloud sichern
8-9	Wir schreiben Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung Begriff: Triftigkeit • aus einem Zeitstrahl einer Mitschülerin/ eines Mitschülers eine Geschichte kriteriengeleitet schreiben
10-11	Feedback	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichtenschreiberinnen und Geschichtenschreiber stellen ihre Produkte in der Klasse vor • Urheber des Zeitstrahls gibt Feedback • Quiz • Fremdeinschätzung der angefertigten Geschichten • Selbsteinschätzung der Kompetenzentwicklung durch die Schülerinnen und Schüler

4. Mögliche Herausforderungen bei der Umsetzung

- Cloud-Nutzung: Ein Ordner für die Schülerleistungen (Zeitstrahlen) sollte bereitgestellt werden, in welchem die Schülerinnen und Schüler angeleitet ihre Produkte hochladen. Die Zeitstrahl-Aufgabe sollten vor der Nutzung durch die Mitschüler von der Lehrkraft gesichtet und ggf. sortiert werden. Auch gilt es stets den Schutz personenbezogener Daten zu beachten. Mehr dazu unter Punkt 5.

5. Variationsmöglichkeiten

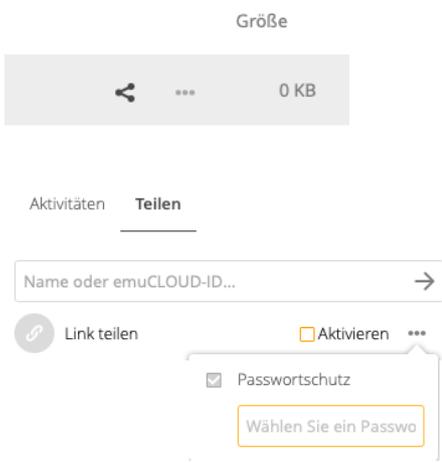
- Quellen: Anzahl der mitzubringenden Quellen kann variiert werden
- Alternative zur Hausaufgabe: Zeitstrahlen in Partnerarbeit anfertigen lassen oder Zeitstrahlen in Einzelarbeit theoretisch gestalten (Was könnte der/die Schüler/in zuhause finden?).
- Steckbrief zu einer Quelle: Dieser kann handschriftlich oder auch mit einem digitalen Endgerät angefertigt und in einer Cloud veröffentlicht werden, sodass er von überall (z. B. über eine digitale Tafel) abgerufen und präsentiert werden kann
- Zeitstrahl: entweder selbst entwickeln lassen (→ siehe Methodenblatt) oder in vorgefertigten Zeitstrahl einordnen lassen (insgesamt hohes Differenzierungspotential)
- Speicherort: Neben einer gemeinsamen Cloud können auch alternative Speicherorte- bzw. -medien eingesetzt werden. Sofern in der Schule eine Lernplattform (z. B. MOODLE) genutzt wird, können dort die Aufgaben eingepflegt und/oder die Zeitstrahlen abgelegt werden. Aufwendiger erscheint der Einsatz von schuleigenen USB-Sticks, da diese nacheinander an die Endgeräte angeschlossen werden müssten. Auch Kombinationen sind möglich, sodass die Zeitstrahlen in einer Cloud (z. B. emuCLOUD, da hier landeseigene Server genutzt werden) hochgeladen und per USB-Stick an den betreffenden Schüler/in ausgehändigt werden. **In jedem Fall muss der Schutz personenbezogener Daten beachtet und jeweils Betroffene informiert und deren Einverständnis eingeholt werden.** Möglich wäre hier – je nach Kompetenzentwicklung der Lerngruppe – auch der Einsatz eines Kennwortschutzes.
- Geschichten: Die Geschichten, welche auf Basis der Zeitstrahlen kriterienorientiert geschrieben werden sollen, können wahlweise von den Urhebern selbst (Schüler schreibt zu seinem eigenen Zeitstrahl eine Geschichte) oder von einem anderen Mitschüler angefertigt werden. Auch kann die Präsentation variieren, sodass die Geschichtenschreiber/innen mit einem Partner, in Kleingruppen (hier favorisiert) oder vor der Klasse präsentieren. Achten Sie darauf, dass stets Geschichtenschreiber/in und Verfasser/in des Zeitstrahls zusammensitzen.
- Feedback-Produkte können abgewandelt werden; je nach zeitlichem Umfang

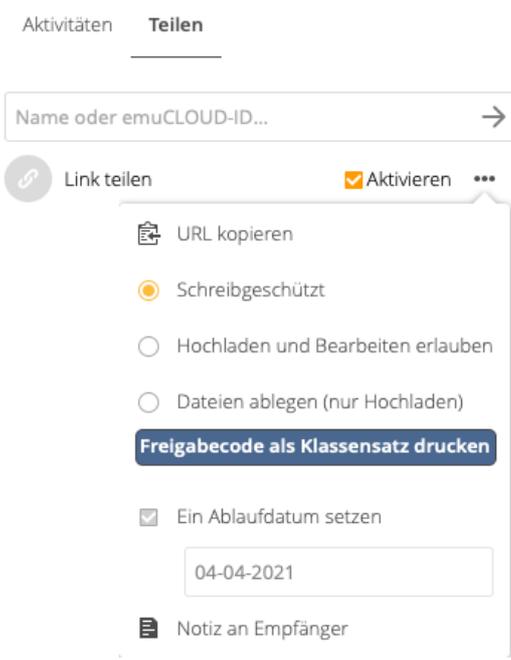
6. Lösungserwartung

- siehe Lösungsblatt im Anhang

7. Weiterführende Hinweise

- <https://learningapps.org>
- <https://www.bildung-lsa.de> (Über den passwortgesicherten Zugang als Lehrkraft erfolgt die Nutzung der emuCLOUD oder alternativ MOODLE. Bei Problemen bitte an die auf der Internetseite genannten Personen des LISA wenden)

Eine Handreichung zur Nutzung der emuCLOUD		
Schritt	Beschreibung	Bild (Screenshot)
1	Melden Sie sich auf der Internetseite https://www.bildung-lsa.de mit ihren Login-Daten an .	
2	Öffnen Sie die EmuCLOUD im Mitgliederbereich (unten links). → sofern die EmuCLOUD noch nicht auf ihrem Endgerät installiert ist, folgen Sie den Hinweisen oder befragen sie die technischen Mitarbeiter/innen des LISA.	
3	Erstellen Sie einen neuen Ordner mit einem geeigneten Namen. In diesem Ordner können die Zeitstrahlen durch die Schüler hochgeladen werden.	
4	Ermöglichen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern den Zugang, indem Sie den Ordner teilen . Klicken Sie rechts auf das Symbol  Es öffnet sich rechts eine Leiste. Klicken Sie nun bei „Link teilen“ auf „aktivieren“. Geben Sie ein geeignetes Passwort ein. Notieren Sie sich dieses. Sie brauchen es im Schritt 6.	

<p>5</p> <p>Stellen Sie die Zugangsdaten für den Ordner Ihren Schülerinnen und Schülern zur Verfügung.</p> <p>Klicken Sie dazu auf das Symbol ... ganz rechts. Es öffnet sich eine Auswahlleiste.</p> <p>Hier können Sie den Zugang und die Funktionen Ihres Ordners für andere Teilnehmer verwalten.</p> <p>Beachten Sie das Ablaufdatum!</p> <p>Wählen Sie dann „Freigabecode als Klassensatz drucken“.</p>	
<p>6</p> <p>Geben Sie das im Schritt 4 vergebene Passwort ein und erstellen Sie den Klassensatz. Die Freigabecodes können Sie ausdrucken, ausschneiden und jeder Schülerin/ jedem Schüler zur Verfügung stellen oder digital einbetten.</p>	
<p>7</p> <p>Testen Sie den Zugang zu Ihrem Ordner.</p> <p>Rufen Sie die angegebene Seite auf und tippen Sie den Freigabecode und anschließend das Passwort ein.</p> <p>Der Ordner wird nun entweder nur zum Hochladen, nur zum Herunterladen oder zum kombinierten Hoch- und Herunterladen freigeschaltet sein.</p> <p>Ändern Sie ggf. Ihre Einstellungen (siehe Schritt 5).</p>	